



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der Eierkunde. Von Dr. J. Großfeld, Professor und wissenschaftliches Mitglied der Preuß. Landesanstalt für Lebensmittel-, Arzneimittel- und gerichtliche Chemie in Berlin. Mit 45 Abbildungen. 1938. VII, 375 Seiten Gr.-8°. Gew. 840 g; geb. Gew. 1080 g. RM 27.—; geb. RM 28.50

Das vorliegende Handbuch bringt unter eingehender Berücksichtigung des Schrifttums des In- und Auslandes alles Wissenswerte über Gewinnung, Physiologie, Zusammensetzung, Nährwert, Haltbarmachung und Untersuchung der Vogeleier, insbesondere des Hühnereies. In ausführlichen Tabellen sind die bisherigen Untersuchungsergebnisse über die allgemeine Zusammensetzung von Eiern gesammelt und daraus Mittelwerte berechnet, die als Maß für die normale Zusammensetzung dienen sollen.

Interessenten: Lebensmitteluntersuchungsanstalten, Lebensmittelchemiker, Gesundheitsämter, Hygieniker, wissenschaftliche Institute der Landwirtschaft, der Veterinär- und Humanmedizin, für Physiologie und Hygiene, Zoologische Institute, Biologen, Physiologen, Organisationen des Reichsnährstandes, Züchter, Nahrungsmittelindustrie, Handelskammern, Handelsorganisationen, Großverbraucher (Krankenanstalten usw.) im In- und Ausland.

Die Insulinhockbehandlung der Schizophrenie (unter Berücksichtigung des Cardiazolkrampfes). Ein Leitfaden für die Praxis. Von Dr. A. v. Braunmühl, Oberarzt an der Heil- und Pflegeanstalt Egging-Haar. Mit 19, darunter 2 farbigen Abbildungen und einer farbigen Tafel. 1938 VI, 71 Seiten 8°. Gewicht 170 g. RM 7.50

Das vom Verfasser behandelte Thema ist heute sehr aktuell. Es dürfte der erste Leitfaden über die Schizophrenietherapie durch Insulinhockbehandlung sein.

Der Leitfaden ist aus der Praxis für die Praxis geschrieben. Er will das Interesse an den neuen Behandlungsmethoden der Schizophrenie wecken und erster Ratgeber dem sein, der sich in diese nicht einfachen Probleme einzuarbeiten wünscht. Theoretische Fragen konnten übergangen werden. Um so ausführlicher wurde im ersten Teil des Buches Organisatorisches besprochen. Der zweite Teil des Buches befaßt sich mit methodischen Fragen, vor allem mit der klassischen Insulinhockbehandlung nach Sakel. Bei der Darstellung wurde besonderer Wert auf Kürze, übersichtliche Gliederung des Stoffes und klare Begriffsfassung gelegt.

Interessenten: Psychiater, Neurologen, Psychiatrische Kliniken, Heil- und Pflegeanstalten, ferner Physiologen, Pharmakologen, innere Mediziner.

Ergebnisse der Mathematik und ihrer Grenzgebiete. Herausgegeben von der Schriftleitung des „Zentralblatt für Mathematik“.

Fünfter Band/drittes Heft: **Methoden und Probleme der dynamischen Meteorologie.** Von H. Ertel. Mit 14 Figuren. 1938. IV, 122 Seiten Gr.-8°. Gew. 235 g. RM 14.—

Dieses Buch bietet eine Übersicht über ausgewählte Probleme der dynamischen Meteorologie und über die Methoden, die zu deren Lösung bisher Anwendung gefunden haben.

Interessenten: Meteorologen, Physiker, Mathematiker.

5 Hefte bilden einen Band. Jedes Heft ist einzeln käuflich. Bei Verpflichtung zum Bezug eines vollständigen Bandes tritt eine 10%ige Preisermäßigung ein. Die Bezieher des „Zentralblatt für Mathematik“ erhalten, sofern sie sich zum Bezug eines ganzen Bandes verpflichten, auf den ermäßigten Bandpreis einen weiteren Nachlaß von 20%. Denselben Vorzugspreis erhält auf Grund eines Abkommens die Deutsche Mathematiker-Vereinigung E. V. in Berlin für ihre Mitglieder.

V. Bd./2. Heft: Hopf, Ergodentheorie, erschien am 24. 9. 1937.

Bibliographie der Luftfahrtmedizin. Eine Zusammenstellung von Arbeiten über Luftfahrtmedizin und Grenzgebiete bis Ende 1936. Von Dr. med. Ingeborg Schmidt, Leiterin der Bücherei u. Assistentin am Luftfahrtmedizinischen Forschungsinstitut des Reichsluftfahrtministeriums Berlin. 1938. V, 136 Seiten 4°. Gew. 265 g. RM 14.—

Die Bibliographie der Luftfahrtmedizin enthält eine Zusammenstellung von Arbeitstiteln der Weltliteratur, beginnend mit den ersten Anfängen der Höhenphysiologie (1590, erste Beschreibung der Bergkrankheit) und abschließend mit den bis Ende 1936 erschienenen Arbeiten. Dadurch wird eine Orientierung über das gesamte Gebiet der Luftfahrtmedizin und ihrer Grenzgebiete ermöglicht. Um das Aufsuchen der Arbeiten in den umfangreichen Abschnitten zu erleichtern, sind die bis zum Jahre 1910 erschienenen Arbeiten gesondert den neueren vorangestellt. Diese Zeit ist als Wendepunkt anzusehen, da sich die höhenphysiologischen Arbeiten mit dem Aufkommen des Prinzips „Schwerer als Luft“ betont auszurichten beginnen nach den Belangen der Luftfahrt und nicht mehr vorwiegend im Zeichen des Alpinismus stehen. Zu einer schnellen Orientierung über den Inhalt der Arbeiten ist in den meisten Fällen hinzugefügt, wo Referate darüber zu finden sind. Es ist geplant, der Bibliographie in bestimmten Zeitabschnitten Ergänzungen folgen zu lassen.

Interessenten: In erster Linie die Bezieher meiner Zeitschrift „Luftfahrtmedizin“, wissenschaftliche Bibliotheken, u. a. der Luftverkehrsgesellschaften, der Flugzeugindustrie, aber auch Ärzte der Wehrmacht, der Ausbildungslager und Fliegerschulen der Wehrmacht, Sportärzte sowie die Vertreter der einzelnen medizinischen Fachgebiete (Physiologen, Neurologen, Psychiater, Internisten, Augenärzte, Ohrenärzte, Hygieniker, Chirurgen).

Aus dem Verlag J. F. Bergmann, München wurde versandt:

Deutsche Aussprache-Übungen für In- und Ausländer. Von Jörgen Forchhammer, Lehrbeauftragter für Phonetik an der Universität München. 1938. VI, 38 Seiten 8°. Gew. 70 g. RM 1.20

Das vorliegende Büchlein ist in erster Linie für Ausländer bestimmt, die Deutsch erlernen und sich außer dem Wortschatz und der Grammatik auch eine gute Aussprache aneignen möchten. Aber auch für Deutsche ist es bestimmt, die mit sprechtechnischen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, oder die ihre Sprache aus anderen Gründen in sprechtechnischer oder künstlerischer Beziehung zu vervollkommen wünschen.

Interessenten: Alle deutschstudierenden Ausländer an Hochschulen, Akademien und Instituten des In- und Auslandes sowie die Käufer von Forchhammer: „Stimmbildung auf stimm- und sprachphysiologischer Grundlage“.

Stimmbildung auf stimm- und sprachphysiologischer Grundlage. Von Jörgen Forchhammer, Stimmbildner und Gesanglehrer, Lehrbeauftragter für Phonetik an der Universität München.

Dritter Band: **Die Ausbildung der Singstimme.** 1938. VIII, 59 Seiten 8°. Gew. 100 g. RM 3.60

Der erste Abschnitt ist der Ausbildung der Sprachlaute gewidmet, wobei das Hauptgewicht auf dem stimmbildnerischen Moment liegt. Der zweite Abschnitt dient ausschließlich der weiteren Ausbildung des Stimmtons, wobei das Hauptgewicht auf die Ausbildung des Gesangstons selber, also auf die Erlernung der richtigen Stimmfunktion gelegt ist. Erst im dritten Abschnitt sind einige der üblichen Singübungen angeführt worden.

Interessenten: Nicht nur Fachärzte, sondern auch Allgemeinpraktiker, Hausärzte, Theaterärzte, ferner Physiologen, sowie Schauspieler, Sänger, Vortragskünstler, Redner, Lehrer, Geistliche, Rechtsanwälte, Politiker, Offiziere, Theater, Konservatorien und alle, die sich mit der Ausbildung der Sprech- und Singstimme befassen.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Ende März 1938.



JULIUS SPRINGER